

Dr. Jörg Beckmann aus Bern zu Gast bei Forum Siegen: Jenseits alter Gräben neu erfunden- Wenn der Nikolaus mit dem e-Bike kommt.

Kaum ein Sektor steht vor kolossalen Umbrüchen wie der Verkehrssektor.

Vor kurzem war Dr. Jörg Beckmann, Verkehrssoziologe, Vizedirektor im Touring Club Schweiz, Direktor der Mobilitätsakademie AG und Geschäftsführer des Verbandes Swiss eMobility, zu Gast bei FORUM Siegen, dem öffentlichen und traditionsreichen Vortragsformat der Universität Siegen unter dem Dach der Einrichtung „Wissenschaft in der Stadt.“

Der Mobilitätsinnovator aus Bern sprach über die „smart urban mobility“, einer elektrischen und kollaborativen Zukunft des Verkehrs am Beispiel der Schweiz, „dem Himmel der Verkehrswende“, wie Beckmann betont. „Vor etwa 25 Jahren wurde in der Schweiz das Carsharing erfunden. Die Schweiz ist gleichzeitig auch eine Ideenschmiede der Elektromobilität, gilt als Land der leisesten Postboten, sie ist Bahnweltmeister, ÖV-Haltpunktchampion und Land der sichersten Autobahnen. Neuerdings sind wir auch Testraum für selbstfahrende Fahrzeuge,“ konstatiert Beckmann.

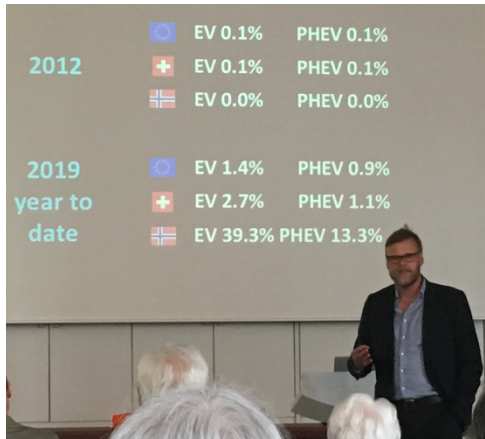


(© Daniel Mittmann, Forum Siegen)

Der Mobilitätsinnovator, der zuvor als Hauptgeschäftsführer den Europäischen Verkehrssicherheitsrat (ETSC) in Brüssel geleitet hat, erklärte, wie die drei großen Transformationspfade einer neuen Verkehrswende, wie die Dekarbonisierung, Deprivatisierung, Demotorisierung im Zusammenspiel dazu beitragen werden, Stadtmobilität aber auch unser Dasein nachhaltig zu verändern. Schauen Sie sich die europäischen Nachbarn wie Norwegen an, wo eine nachhaltige Verkehrswende über Alternativen gelingt, sind es die grundlegenden verkehrspolitischen Entscheidungen, welche eine Mobilitätstransformation beschleunigen.

In Deutschland würden hingegen nach den politischen Zielsetzungen für nachhaltige Mobilität sowie einer Energiewende im Verkehr, also Deutschland zu einem Leitmarkt der Elektromobilität zu machen, leider nicht genug entsprechende Maßnahmen nach den Zielsetzungen ergriffen.

„Der Verkehrssektor steht vor einem kolossalen Umbruch. Der Einzug des Elektromotors ist weit mehr als ein Technologietransfer“, unterstreicht Beckmann und benennt die Entglobalisierung, Entmaterialisierung und Entschleunigung als drei Treiber dieses neuen Umbruchs. Der Verkehrssektor sei zu sehr effizienzgeleitet, eine grüne Zukunft brauche daher



suffizientere Alternativen. In diesem Kontext stellt Beckmann die Schweizer Lastenrad Initiative „carvelo2go“ vor, das weltweit erste eCargo-Bike Sharing, das in der Mobilitätsakademie in Bern entstanden ist und nun als neues „Stadttauto“ in Quartieren der gesamten Schweiz kollaborativ genutzt wird.

(© Daniel Mittmann, Forum Siegen)

Der Innovationsforscher und Moderator der Veranstaltung, Prof. Dr. Gustav Bergmann von der Universität Siegen, fasst zusammen, dass weniger Verkehr mehr Mobilität bedeute und die Verkehrswende eine Verhaltens- und Kontextänderung brauche. Die Frage der Mobilitätsveränderung sei ein sozial-kultureller Systemwechsel, bei dem sich Verhaltensweisen und Werthaltungen verändern. Die globalen Klima-Bewegungen „Fridays for Future“ sind bereits ausdrückliche Signale für diese Veränderungen.

Am 13.06.19 widmet sich das FORUM Siegen der neuen fünften Fakultät der Universität Siegen. Prodekan für Strategie und Forschung und stellvertretender Dekan der lebenswissenschaftlichen Fakultät, Prof. Dr. Christoph Strünck, referiert zum Thema: Medizin neu denken- innovative gesundheitliche Versorgung zwischen Stadt und Land.

Dazu sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist wie immer frei. Beginn ist 20 Uhr im LYZ.

Dr. Feriha Özdemir